

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849**

160 (14.6.1849)





# Karlsruher Tagblatt.

Nro. 160. Donnerstag den 14. Juni 1849.

## Bekanntmachungen.

Nr. 10979. Bei der heute vorgenommenen Wahl eines ersten und zweiten Bürgermeisters für die hiesige Residenzstadt wurden als erster Bürgermeister Buchdruckereibesitzer Jakob Malsch, und als zweiter Hutmacher Karl Helme mit der doppelten gesetzlich erforderlichen Stimmenzahl gewählt, und liegen die Wahlakten zur Einsicht der hiesigen Bürgerschaft während 14 Tagen auf der diesseitigen Amtskanzlei bereit.

Karlsruhe den 12. Juni 1849.

Großherzogl. Stadtamt.

L. Schönthaler a. J.

Die sämtlichen Mitglieder des Gemeinderaths haben am 14. Mai ihre Stellen niedergelegt, und es hat der kleine Bürgerschaftsrath die Gründe der Niederlegung gebilligt. Auch, ohne diese Handlung der bisherigen Gemeinderathsmitglieder ist die Auflösung der bestehenden Gemeinderäthe durch ein provisorisches Gesetz der Vollzugsbehörde des Landesauschusses vom 24. Mai im Art. 4 ausgesprochen.

Ebenso ist in genanntem provisorischen Gesetz Art. 2 verfügt, daß nicht mehr der große Bürgerschaftsrath, sondern nach dem ursprünglichen Gemeindegesetz sämtliche Gemeindeglieder die Wahl der Mitglieder in den Gemeinderath vornehmen.

Es wird daher Tagfahrt hiezu auf

**Mittwoch den 20. Juni 1849, Vormittags von 8 bis 12 Uhr,  
und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,**

im großen Rathhause anberaumt, wozu alle hiesigen Gemeindeglieder hiermit eingeladen werden.

Zur vorläufigen Kenntniß wolle genommen werden:

**Wählbar** sind alle hiesigen Bürger.

**Ausgenommen** sind und können nicht gewählt werden, Diejenigen

- 1) die nicht wenigstens ein Jahr in der Gemeinde das Bürgerrecht haben;
- 2) die das 25ste Lebensjahr nicht zurückgelegt haben;
- 3) die Entmündigten, Mundtoten und in Sankt Gerathenen;
- 4) die mit dem Bürgermeister oder einem anderen Mitgliede des Gemeinderaths in auf- oder absteigender, oder im zweiten oder dritten Grade der Seitenlinie verwandt oder verschwägert sind;
- 5) die Soldaten im wirklichen Dienst;
- 6) Alle, welche eine Zucht- oder Correktionshausstrafe erstanden haben.

Da die Gemeinderäthe auch die Pfandgerichte bilden, so haben die Wahlberechtigten nach §. 24 der Verordnung vom 1. Juni 1832 (Regierungsblatt Nr. 33) ihr Augenmerk auf solche Gemeindeglieder zu richten, die neben den übrigen Erfordernissen noch schuldenfreies Vermögen besitzen, um für die aus Irrthum oder Versehen sich ergebenden nachtheiligen Folgen mithaften zu können.

Die Wahl geschieht mittelst geheimer Stimmgebung; die Wahlzettel, welche die Wahlberechtigten auszufüllen und der Wahlcommission persönlich zu übergeben haben, werden erst am Wahltag abgegeben.

Karlsruhe den 13. Juni 1849.

Der Gemeinderath.

Malsch.

Kaufmann Emil Winter hat die auf ihn gefallene Wahl zum Leitmann der Bürgerwehr-Artillerie abgelehnt; es wird daher Tagfahrt zur Ersatzwahl auf

**Donnerstag den 14. Juni d. J., Nachmittags 5 Uhr,**

im Lokale der Gesellschaft Eintracht anberaumt und dazu die gesammte Mannschaft der Bürger-Artillerie hiermit eingeladen.

Karlsruhe den 13. Juni 1849.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.



## Bekanntmachung.

(1) [Schuldenliquidation.] Gegen die Handlung **Stempf und Widmann** von hier ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Dienstag den 3. Juli 1849, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Boravergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheidenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlstruße den 2. Juni 1849.

Großh. Stadtamt.

Guerillot.

L. Schönthaler a. j.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Hausversteigerung.] Das zum Nachlasse des verstorbenen Seifensiedermeisters **Franz Gottfried Weiß** dahier gehörige unten beschriebene Wohnhaus wird am Montag den 25. Juni d. J., früh 9 Uhr, auf dem Geschäftszimmer des großh. Stadtamtsrevisorats (Zimmer Nr. III.) der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert, wobei in Gemäßheit der Verfügung großh. Stadtamts vom 31. Mai d. J. Nr. 10356. der Zuschlag erfolgt, wenn 10605 fl. oder darüber geboten worden sein wird.

Die Bedingungen können inzwischen bei Assistenten **Süß**, Herrenstraße Nr. 8., eingesehen werden.

Beschreibung des Wohnhauses.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Hintergebäude, Hofraum und Garten, neben Kaufmann **Holl's** Erben und Bürstenfabrikant **Kamm**, Nr. 157. der Langenstraße.

Karlstruße den 6. Juni 1849.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

Herrenstraße (kleine) Nr. 15. ist im Hintergebäude ein Logis auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, einer Werkstätte, Holzplatz, Speicher und Speicherkammer nebst Antheil an der Waschküche. Näheres im Vorderhaus im untern Stock.

Herrenstraße (kleine) Nr. 17. ist ein Mansardenlogis, auf die Straße gehend, bestehend in drei Zimmern, Küche, Speicher und Keller, sogleich oder

auf den 23. Juli zu vermieten. Auch werden in obigem Hause Einquartierung in Logis und Verpflegung um billigen Preis übernommen.

Kronenstrasse Nr. 58. sind auf den 23ten Juli zwei Logis zu vermieten, das eine besteht in zwei Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz; das andere besteht in einem Zimmer, Küche u. Holzplatz.

Langestraße Nr. 130., nächst der Hofapotheke, ist ein schön möbilitres mit 2 Kreuzstöcken versehenes und auf die Straße gehendes Zimmer um billigen Preis sogleich zu vermieten.

Langestraße Nr. 187., nächst der Waldstraße, ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Küche und allen andern Erfordernissen im 2. oder 3. Stock, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

Lyceumsstraße Nr. 4. ist der obere Stock, bestehend in 4 oder 6 tapizirten Zimmern nebst Küche, Keller, Speicherkammer, Trockenspeicher, Holzstall und Waschhaus, auf den 23. Oktober beziehbar, zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 3. sind zwei Wohnungen, jede in zwei mit Einrichtung versehenen Zimmern bestehend, an Mitglieder der constituirenden Versammlung zu vermieten.

Zirkel (vorderer) Nr. 20. ist im 3. Stock eine in die Ritterstraße gehende Wohnung von 4 Zimmern, eine Kammer, Küche und allen sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten.

Im Eck der Langen- und neuen Herrenstraße sind sogleich oder auf künftigen 23. Juli im 2. und 3. Stock 2 sehr geräumige Wohnungen, bestehend aus sechs ineinander gehenden heizbaren Zimmern, Alkof, Mansardenzimmer, Küche, Keller und Holzplatz, ganz oder theilweise zu vermieten, und könnte nöthigenfalls Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden.

Im Eckhause der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13. ist ein Logis von 2 geräumigen Zimmern nebst Alkof, Küche und allen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Eck des untern Stockes.

## Bermischte Nachrichten.

(1) [Gesuch.] Es wird auf nächstes Ziel in eine Bierbrauerei ein gewandtes Kellermädchen gesucht. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

(2) [Dienst Antrag.] Ein Melker, der gut mit Vieh umzugehen versteht, findet einen Platz bei **J. Hack**, Bierbrauer, Langestraße Nr. 142.

(1) [Dienst Antrag.] Ein stilles solides Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und spinnen kann, findet sogleich einen Platz. Das Nähere Steinstraße Nr. 25.

(1) [Dienst Antrag.] Auf nächstes Ziel findet ein braves Mädchen von festem Alter, welches kochen kann und sich den übrigen häuslichen Geschäften unterzieht, eine Stelle. Langestraße Nr. 116. im Laden zu erfragen.

(1) [Stelle gesuch.] Ein gebildeter junger Mann, der auf verschiedenen Anstalten technische Fächer studiert hat, sucht ein anaemessenes Unterkommen. Nachricht erhält man im Gasthaus zur Harmonie, im dritten Stock.



(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut puzen, waschen, kochen und den sonstigen häuslichen Arbeiten vorsehen kann, sucht auf Johanni einen Dienst. Näheres Waldstraße Nr. 31. im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, das in einer bürgerlichen Haushaltung kochen, schön weisnähnen und puzen kann, in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht eine Stelle auf kommenden Ziel. Zu erfragen Lammstraße Nr. 3. im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Köchin von gesehtem Alter, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat und in allen weiblichen Arbeiten sehr gut erfahren ist, vortrefflich gut kochen, waschen und puzen kann und sich Allem willig unterzieht, sucht einen Dienst. Zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 6. im Hintergebäude eine Stiege hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Ein rechtschaffenes, fleißiges und braves Mädchen, das kochen, waschen, puzen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse hat, wünscht auf Johanni einen Dienst bei einer hiesigen Herrschaft zu erhalten. Näheres Lammstraße Nr. 4, im Hintergebäude, zu ebener Erde.

(1) [Verlornes.] Es ist ein kleines goldenes Petschaft mit einem Steinchen verloren gegangen; der eheliche Finder wird höflich gebeten, es gegen angemessene Erkenntlichkeit Langestraße Nr. 143. im Laden, rechts, abzugeben.

(1) [Verlornes.] Legten Sonntag ging von einem Paar neusilbernen Abschraubsporen der eine Hals verloren; der redliche Finder beliebe solchen gegen eine angemessene Erkenntlichkeit abzugeben, Amalienstraße Nr. 75. im Hinterhaus, ebener Erde.

### Privat-Bekanntmachungen.

Ich habe von den besten französischen, englischen und deutschen Fabriken in frischer guter Waare erhalten, alle Sorten feine und mittelfeine Toilette- und Rasirseifen, Rasirpulver, offen und in Schachteln, alle Sorten feine Pomade in Töpfchen und offen, welche ich lothweise abgebe, wohlriechende Wasser und Oele, stark parfümirte Säckets, Mandellie nebst verschiedenen andern Parfümerien, was ich zur geneigten Abnahme empfehle.

Conradin Haagel.

### Wildbad.

Die diesjährige Kurzeit hat längst begonnen. In Gasthöfen und Privathäusern finden die Fremden eine Reihe schöner und bequemer Wohnungen um billige Preise und gute Bedienung.

In Wildbad herrscht Ruhe und gesetzliche Ordnung, und Störungen sind keine zu befürchten, weshalb zahlreichen Besuchen entgegen sehen:

Sämmtliche Hausbesitzer.

### Warnung.

Ich sehe mich veranlaßt andurch Jedermann zu warnen, irgend etwas auf meinen Namen hin ohne

gleich baare Zahlung verabsolgen zu lassen, indem derartige Forderungen unter keinen Umständen von mir angenommen werden.

Karlsruhe den 12. Juni 1849.

Stadler, Hauptmann.

### Literarische Anzeige.

Im Verlage der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung ist die

### Uebersicht der Eisenbahnfahrten

für den Sommerdienst 1849

(vom 1. Mai anfangend)

erschienen. Dieselbe enthält:

- 1) Die Fahrtenpläne der Badischen Eisenbahnen, der Main-Neckar-Eisenbahn, der Taunus-Eisenbahn, der Frankfurt-Hanauer Bahn, der Frankfurt-Offenbacher Bahn, der Pfälzischen Ludwigsbahn.
- 2) Die Kurse der Gilwagen etc., für die Route von Frankfurt a/M. bis Erfurten.
- 3) Die Omnibusfahrten, unter genauer Bezeichnung der Züge, mit welchen dieselben in Verbindung stehen.
- 4) Die Personen-Tarife der Badischen Eisenbahnen, der Main-Neckar-Eisenbahn.

Preis 3 kr.

Wiederverkäufer erhalten besondere Vortheile.

### Bürgerwehr.

Die der ersten Compagnie neu zugetheilten Wehrmänner wollen sich heute Abend 6 Uhr in der Lesegesellschaft zur Aufnahme ihrer Grundlisten einfinden.

Karlsruhe den 14. Juni 1849.

Der Hauptmann.

4. Compagnie. Die Mannschaft, welche in neuester Zeit der 4. Compagnie zugetheilt wurde, wird ersucht, sich heute Abend 7 Uhr im Lokale der Lesegesellschaft unfehlbar einzufinden, damit die gehörige Eintheilung nach dem Maße getroffen werden kann.

Der Hauptmann.

### Einladung.

Den 14. d. M., Nachmittags 4 Uhr, findet die Beerdigung des Wehrmanns der 12. Compagnie, August Wunsch, statt.

Die Corporkameraden werden freundlich eingeladen, sich diesem Leichenbegängniß zahlreich anzuschließen.

Der Sammelplatz ist vor dem Sterbehause, Durlacherthorstraße Nr. 53., 14 Uhr.



**Kirchenbuchs-Auszüge.**

In der hiesigen katholischen Gemeinde. (Gestorben.)  
 Den 6. Mai. Georg Fidel Herbstler, aus Neuburg, Do-  
 mänenverwalter zu Säckingen, Ehemann, alt 65 J. 14  
 Tage.  
 Den 8. Anna Marie Hunkler, ledige Näherin von  
 hier, alt 62 J. 9 M. 12 T.  
 Den 11. Joseph Amann, aus Geiß, Bürger und Klein-  
 händler hier, Ehemann, alt 65 J. 11 M.  
 Den 12. Sophie Kipp, geb. Kaiser, von hier, Ehefrau  
 des Franz Kipp, Bürger und Hoffattlermeister hier, alt  
 42 J. 9 M.  
 Den 13. Anna Karoline Juliane Emilie, Bat. Joseph  
 Karl Haagel, Bürger und Gastwirth hier, alt 3 J. 5  
 Monate 6 Tage.  
 Den 17. Johann Anslinger, von hier, Solbarbeiter  
 hier, alt 22 J. 6 M. 11 T.  
 Den 17. Hyacinth Senna, aus Ettlingen, Bürger und  
 Kunsthandlungsdiener hier, Ehemann, alt 63 J. 3 M.  
 28 T.  
 Den 17. Franz Xaver, Bat. Karl Winter, Bürger zu  
 Bruchsal, Lüncher hier, alt 10 M.  
 Den 21. Freifrau Luise von Gemmingen-Guttenberg,  
 geb. von Gemmingen-Hornberg, aus Mannheim, Wwe.  
 des Freiherrn Eduard von Gemmingen-Guttenberg, k.  
 würtemb. Grundherr, alt 36 J. 10 M. 27 T.  
 Den 23. Magdalene Rudolph, geb. Seubel aus Mann-  
 heim, Wittwe des Bürgeres und Kammerdieners Michael  
 Rudolph hier, alt 61 J.

Den 24. Wilhelm Schueger, Bürger zu Wolfach,  
 Gastwirth hier, Ehemann, alt 39 J. 4 M. 1 T.  
 Den 24. Karoline Wilhelmine, Bat. Ignaz Linderer,  
 Bürger zu Sasbachwalden, Schmied im Stiefhause, alt  
 10 M. 8 T.  
 Den 27. Martin Bayer, aus Pfullendorf, Korporal  
 in großh. Artillerie hier, alt 26 J.  
 Den 27. Herrmann Schneider, Soldat im großherz.  
 ersten Infanterieregimente zu Kastatt. (Alter und Ge-  
 math unbekannt.)  
 Den 29. Marie Franziska Katharine, Vater Franz  
 Erdel, großherz. Regierungsrath hier, alt 3 Jahre 11  
 Monate 5 Tage.  
 Den 30. Mathilde Sophie Barbara, Vater Johann  
 Deigel, Oberlieutenant im großh. Leibinfanterieregiment  
 hier, alt 11 M. 14 T.  
 Den 30. Clara Wilhelmine, Vater Karl Mallebrein,  
 Bürger und Kaufmann hier, alt 4 J. 1 M. 22 T.

**Frankfurter Börse am 11. Juni 1849.**

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisdor	11	6	Laubthaler, ganse	2	13 1/4
Friedrichsdor	9	58	Preussische Thaler	1	45
Holl. 10 fl. Stücke	10	7	Gold al Marco	382	—
Rand-Ducaten	5	10	Hochhaltig-Silber	24	30
20 Franken-Stücke	9	11	Gering u. mittelhal.	24	20
Engl. Sovereigns	12	5	DISCONTO	1/2	0/0

Bei der heute stattgehabten Wahl der beiden Bürgermeister wurde gewählt:  
 Zum **ersten** Bürgermeister: Buchdruckereibesitzer Malsch mit 1059 Stimmen. Weitere Stimmen  
 erhielten: Advokat Dürr 88, Gemeinderath Herzer 9, Partik. Balbach, Gemeinderath Barthold,  
 Gemeinderath Vauß, Bürgermeister Helmle, Kaufmann Lanzano, Advokat Ziegler je 1 Stimme.  
 Zum **zweiten** Bürgermeister wurde erwählt: Hutmacher Helmle mit 1040 Stimmen. —  
 Weitere Stimmen erhielten: Gemeinderath Kiesele 100, Gemeinderath Herzer 8, Gemeinderath  
 Barthold 3, Bürgermeister Malsch 2, die Gemeinderäthe Vauß, Dürr, Frey, sodann Aktuar  
 Müller, Gastwirth Windholz je 1 Stimme.

**Fremde.**

In hiesigen Gasthöfen.  
**Deutscher Hof.** Herr Junghanns, Deputirter von  
 Mosbach. Herr Bregenger, Bezirksförster v. Ettlingen.  
 Hr. Muth, Kfm. v. Mainz. Herr Bayerböhler, Weins-  
 händler v. Arzheim. Hr. Schaller, Kfm. v. Mülhausen.  
 Hr. Bertsch, Part. v. Jöfingen. Herr Fabich, Stud. v.  
 Neustadt. Hr. Klinger, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Seger,  
 Kfm. v. Heilbronn.  
**Englischer Hof.** Frau v. Moutlong mit Tochter  
 v. Stuttgart. Herr Weber v. Mannheim. Hr. König,  
 Part. v. Mainz.  
**Erbrinzen.** Herr Schneider, Sekretär v. Basel.  
 Hr. Eller, Hofgerichtsadvokat v. Mannheim. Hr. Baron  
 v. Berckheim v. Straßburg. Hr. Maier, Part. v. Sulz-  
 burg. Herr Teubner, Partik. v. Neustadt. Herr Fric,  
 Part. v. Heilbronn.  
**Geist.** Herr Häring, Hr. Dibitsch und Herr Maier,  
 Part. v. Freiburg. Hr. Cordel, Geometer v. Philipps-  
 burg. Herr Thoma, Kfm. v. Randegg. Krl. Decoll v.  
 Saarlouis. Hr. Bauer, Mechaniker v. Freiburg.  
**Goldener Adler.** Herr Bernstein, Reisender von  
 Mannheim. Hr. Schimmer, Kfm. von Oberkirch. Herr  
 Frei, Partik. v. Dürresbüden. Hr. Schuhmann, Kaufm.  
 daher. Hr. Krom, Gastg. v. Haag. Herr Luz, Kfm.  
 von Oberkirch.  
**Kaiser Alexander.** Herr Maier, Kameralprakt.  
 v. Heidelberg. Hr. Stadler, Gastgeber und Hr. Fetz,  
 Müllermeister v. Kippenheim.  
**Nassauer Hof.** Herr Oppenheimer, Fabrikant von  
 Michelsfeld. Hr. Carlstruber u. Hr. Rosenfeld, Kfl. von

Hoffenheim. Hr. Reinach, Kaufm. v. Sinsheim. Herr  
 Dreifus, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Werthheimer, Kfm.  
 von Bühl.  
**Ritter.** Hr. Heunz, Kaufm. v. Hasmersheim. Hr.  
 Bucher, Kfm. v. Schluchsee. Hr. Menges, Kaufm. von  
 Hanau. Hr. Rosenthal, Part. v. Wien.  
**Rheinischer Hof.** Herr Kühler, Verwalter von  
 Rüdshelm. Hr. Braun, Kaufm. v. Wiesbaden. Herr  
 Reis, Part. v. Griesheim. Hr. Schüg, Kfm. v. Schön-  
 brun. Hr. Bärle, Del. v. Pforzheim. Krl. Klein von  
 Stuttgart. Hr. Wolf, Kfm. v. König. Hr. Zader, Kfm.  
 v. Gernsbach. Hr. Ritter, Part. von München. Herr  
 Scheufele, Gastw. von Ludwigsburg. Frau Sachs mit  
 Tochter v. Wildbad. Hr. Walter, Kaufm. v. Lenzkirch.  
 Hr. Weiser, Part. v. Stuttgart. Hr. Edheimer, Pdm.  
 von Bruchsal.  
**Stadt Pforzheim.** Herr Kolb, Bürgermeister v.  
 Bahndrüden. Hr. Lopp, Offizier v. Wien.  
**Waldhorn.** Hr. Neubauer, Fabrikbesitzer von Neu-  
 stadt. Hr. Herrmann, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Glockner,  
 Hauptmann von Neustadt. Herr Lauer v. St. Inabert.  
 Hr. Maier von Sinsheim. Hr. Herwig von Heilbronn.  
 Hr. Texter, Pfarrer v. Kleingartach.  
**Wiener Hof.** Herr Gutgesell, Bürgermeister von  
 Niederimlingen. Hr. Kederer u. Hr. Säger, Gemein-  
 räthe von Ballenberg. Herr Karst, Bürgermeister von  
 Riefen. Hr. Schuler, Bürgermeister v. Gutingen.  
**Zum weißen Bären.** Hr. Kirchheim, Rent. m. Sohn  
 v. Straßburg. Herr Peck, Lehrer von Baldkirch. Herr  
 Winkler, Part. v. Pforzheim. Hr. Herwig, Part. von  
 Pforzheim. Hr. Perrot, Revisor v. Baden. Hr. Moeter,  
 Buchhalter v. Kastatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.